

27. Oktober 2010

Postulat

von Urs Fehr (SVP)
und Monika Erfigen (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass im Seefeldquartier der Drogenhandel im Keim erstickt werden kann.

Begründung:

Es wurde in letzter Zeit vermehrt durch Quartierbewohner festgestellt, dass im Seefeldquartier (zum Beispiel: Ecke Seefeldstrasse / Höschgasse) der Drogenhandel wieder anzieht. Auch in angrenzenden Quartierstrassen wurde dieses Treiben festgestellt. Dies ist unhaltbar und wir sind der Meinung, dass man sofort und mit Null-Toleranz gegen diesen Missstand vorgehen muss.

 